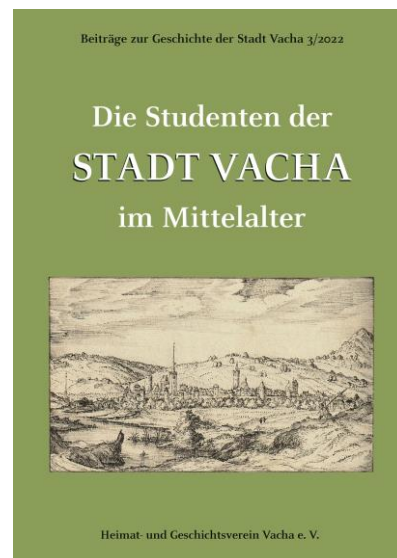


Die Studenten der Stadt Vacha im Mittelalter Von den Anfängen bis zur Reformation

Herausgeber:
Heimat- und Geschichtsverein Vacha e.V.

14,8 × 21 cm, 128 Seiten, 6 SW-Abbildungen
deutsch
Hardcover
ISBN 978-3-7319-1270-5
19,95 Euro (D), 20,60 Euro (A), 22,90 CHF

Beiträge zur Geschichte der Stadt Vacha 3/2022



Im Rahmen des 500-jährigen Reformationsjubiläums 2017 gestaltete der Heimat- und Geschichtsverein Vacha im Museum Burg Wendelstein eine gut besuchte Sonderausstellung mit dem Thema „Vacha und die Reformation“.

Schon im Vorfeld dieses Großereignisses reifte der Gedanke, die Reihe „Beiträge zur Geschichte der Stadt Vacha“ nach längerer Unterbrechung fortzusetzen. Enthielten die 2004 und 2006 erschienenen Bände nur jeweils einen Aufsatz, so weicht der jetzt vorliegende mit zwei regionalen Untersuchungen davon ab. Der Erfassung der mittelalterlichen Studenten der Stadt folgt die Aufarbeitung des Briefwechsels des langjährigen Wittenberger Professors Balthasar Fabricius (ca. 1478–1541) vornehmlich mit seinem Schüler Georg Witzel (1501–1573).

Beide sind herausragende Vertreter der Vachaer Studentenschaft, wobei Witzel bisher entschieden mehr Aufmerksamkeit zuteil wurde. Sein Wirken bei der Einführung der Reformation in Vacha und Umgebung ist von besonderer Bedeutung. Später machte er als Widersacher Martin Luthers von sich reden. Der Heimat- und Geschichtsverein Vacha würdigte Witzel 2001 zu seinem 500. Geburtstag mit mehreren Vorträgen und setzte ihm am Reformationstag 2020 vor der Stadtkirche, der Johanneskirche, ein Denkmal.